

Lange vor dem Start



Endlich ist es soweit. Aus dem Lautsprecher im Transitraum klingt die freundliche Stimme einer Hostess, die die Passagiere zum Abflug bittet.

Und während sie die Kabine „ihrer“ IL-18, TU-134 oder IL-62 betreten, es sich in einem der Sessel gemütlich machen und in Gedanken vielleicht schon bei einem Bummel durch Prag, einem Spaziergang am Balaton oder am Strand des Schwarzen Meeres sind, geht ein exakt geplanter Abfertigungsprozeß zu Ende, an dem viele für die Fluggäste unsichtbare Mitarbeiter beteiligt waren. Wer aber außer den direkt Beteiligten weiß schon, wie ein solcher Prozeß abläuft, was er beinhaltet? Deshalb wollen wir einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen, um zu sehen, welcher Aufwand für die Vorbereitung und den ordnungsgemäßen Ablauf eines jeden Fluges notwendig ist.

Unmittelbar nachdem eine Besatzung den Dienst angetreten hat, wird jedes ihrer Mitglieder durch erfahrenes medizinisches Personal auf seine Flugtauglichkeit, das heißt auf seine physische und psychische Einsatzbereitschaft untersucht.

Nach dieser Kontrolle erfolgt das sogenannte Briefing, eine Vorflugberatung, bei der u. a. Informationen über die meteorologischen Bedingungen auf der Flugstrecke sowie am Start-, Ziel- und Ausweichflughafen gegeben und Festlegungen bezüglich der Reiseflughöhe und mitzuführenden Kraftstoffmenge getroffen werden. Gleichzeitig erfolgt in Übereinstimmung mit dem Disponenten die Ausfertigung der Beladedokumente, das heißt aller notwendigen Unterlagen über die Sitzordnung der Passagiere an Bord sowie die Beladung der Maschine mit Gepäck, Fracht und Post. Dann beginnt für das Cockpit- und Kabinenpersonal die Arbeit am bzw. im Flugzeug, das zuvor bereits von Triebwerk-, Geräte-, Funk- und Radarspezialisten auf Herz und Nieren geprüft wurde, um die einwandfreie



Sicherheits- und technische Kontrollen sowie Funktionsproben und die Betankung der Maschine mit allen notwendigen Betriebsstoffen erfordern Sorgfalt und Konzentration von jedem einzelnen, denn eine exakte, gewissenhafte und verantwortungsbewußte Arbeitsweise ist Grundvoraussetzung für einen guten Flug. Doch damit nicht genug – denn noch fehlen einige wichtige Dinge an Bord.

Erst wenn das Bordbuffet der Maschine beladen ist und damit die Voraussetzungen auch für das leibliche Wohl der Fluggäste geschaffen wurden, wenn die Mitarbeiter der Abteilung Bordausrüstung – wegen ihrer hellen Bekleidung bei uns scherzhaft „weiße Wolke“ genannt – die Flugzeugkabinen mit allen notwendigen Kleinigkeiten versehen haben und das Passagiergepäck sowie Fracht und Post ordnungsgemäß verladen sind, beginnen die eigentlichen Startvorbereitungen. Eine letzte Besprechung der Besatzung, dann kommen die Passagiere an Bord.



Aber auch jetzt sind noch nicht alle Vorbereitungen abgeschlossen, denn während die Maschine zum Start rollt, eine der Stewardessen die Fluggäste begrüßt und über den Flugverlauf informiert, werden im Cockpit nach einer exakt festgelegten Technologie nochmals das einwandfreie Funktionieren aller Anlagen und Systeme sowie die Richtigkeit sämtlicher Geräteanzeigen überprüft.

Auf diese Weise haben, lange bevor „die Post abgeht“, viele Mitarbeiter durch ihren Fleiß, ihre Einsatzbereitschaft und ihr